

Unfug über Spülmaschinen-Tabs

- Stellungnahme des IKW-Bereichs Haushaltspflege

Dem inflationär-sinnlosen Gebrauch des Begriffs „giftig“ hat die Zeitung „Bild am Sonntag“ am 23. November 2025 ein neues Beispiel hinzugefügt. Offenbar ohne fundiert recherchiert zu haben, fragt das Blatt: „Sind Spülmaschinen-Tabs echt giftig?“, und schreibt, die Produkte enthielten Chlor und Phthalate. Beides ist nachweislich falsch, ebenso die Behauptung, dass dadurch Hormonstörungen und Fruchtbarkeitsprobleme entstehen könnten. Duftstoffe sind tatsächlich in vielen Spülmaschinen-Tabs enthalten, aber nur solche, die gesundheitlich unbedenklich sind und nicht auf Geschirr und Besteck verbleiben, weil das den Geruch und Geschmack von Speisen und Getränken stören würde.

Unfug aus dem Internet wird nicht besser, wenn er durch klassische Medien aufgegriffen wird.

Klare gesetzliche Vorgaben verpflichten Hersteller von Geschirrspülmitteln dazu, nur solche Produkte zu vermarkten, die gesundheitlich unbedenklich sind. Dies gilt auch für alle anderen Wasch- und Reinigungsmittel.

Stand: 25. November 2025